

St. Paul Island DX-Pedition 2024

Reiner Schloßer, DL7KL

6.09.2024



Saint Paul Island, offizielle Schreibweise: St. Paul Island, ist eine kleine unbewohnte kanadische Insel, die sich etwa 24 Kilometer nordöstlich von Cape North und 71 Kilometer südwestlich von Cape Ray befindet. St. Paul Island ist an der breitesten Stelle etwa drei Meilen lang und eine Meile breit. Es

besteht aus Granit und ist äußerst zerklüftet, wobei seine Ufer vollständig von Felsklippen umgeben sind. Es wird durch einen schmalen Kanal geteilt, der sich mit Meerwasser füllt. Die einzigen Landsäugetiere, die auf der Insel leben, sind ursprünglich domestizierte Kaninchen, die nach der Errichtung der Rettungsstation Ende des 19. Jahrhunderts freigelassen wurden. Es wird auch von zahlreichen Seevögeln bewohnt. Es gibt auch zwei kleine Seen im Landesinneren, in denen es Forellen gibt. Ihr Ökosystem gilt als fragil und aufgrund der Gefahr, die ein Besuch der Insel mit sich bringt, müssen Besuche vorher mit der kanadischen Küstenwache abgeklärt werden, die die Insel im Namen ihres Eigentümers, der kanadischen Regierung, verwaltet.



Ein Leuchtturm wurde erstmals 1839 auf der Insel errichtet. Dieser Leuchtturm brannte 1916 ab und wurde 1917 durch einen zylindrischen Leuchtturm aus Gusseisen ersetzt.

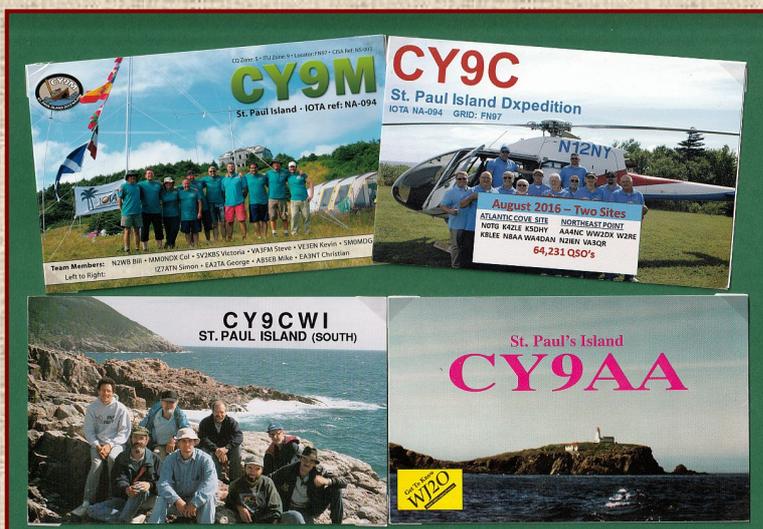
Auf der Insel befand sich früher eine Marconi-Funkstation und es gibt immer noch gelegentlich Funkamateure, die das Präfix **CY9** verwenden.

Die St. Paul Island **CY9C** DXpedition war vom 26. August bis 5. September QRV. Das Team hatte zwei Hubschrauber und ein Boot eingesetzt, um die Operateure und die gesamte Ausrüstung zur Nordostinsel St. Paul zu transportieren. Zum Team gehörten zehn erfahrene DX-Peditionäre unter Leitung von Craig, **K9CT**. St. Paul Island hat die IOTA-Kennung NA-094.

Das war mal wieder eine DX-Pedition nach meinem Geschmack. Die absolut professionelle Betriebsabwicklung in CW fiel sehr angenehm auf! Auch dass einzelne Bänder über viele Stunden hinweg bedient wurden. Ich erreichte alle Bänder von 40 bis einschließlich 10 Meter und sicherte mir drei neue Bandpunkte. Meine 80-Meter-Antenne war leider noch nicht aufgerichtet. Die Gruppe tätigte insgesamt 113.457 QSOs.



Die CY9C-DX-Pedition wurde von vielen Amateurfunkverbänden und Firmen und auch von Privatpersonen unterstützt. So auch die German-DX-Foundation. Für deren Mitglieder ist die QSL wie immer garantiert sicher.



Meine bereits bestätigten DX-Peditionen mit St. Paul Island.

Text und Fotos:
CY9C-DX-Pedition